



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 314 | April 2022 | 56. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Musikalisches Feuerwerk am sommerlichen Faaker See



vlnr: Georg Overs, Geschäftsführer der Tourismusregion Villach; Michaela Tiefenbacher, Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein; Bgm. Christian Poglitsch und Alexander Pressinger

Semino Rossi, Melissa Naschenweng, Beatrice Egli und die „Nockis“ bringen heuer die Arneitz Showbühne in Faak am See zum Beben und den See zum Erklingen. Neben den international bekannten Musikstars werden auch große Disco-Shows von Hitradio Ö3, Kronenhit und Antenne Kärnten zum Tanz durch den Sommer einladen.

Bericht auf Seite 11



POCKAU 1

WOHNPROJEKT NÄHE VILLACH
BIO-SCHWIMMTEICH
BLACK OUT SAFE
NACHHALTIG
INFO IM BLATT



WWW.POECKAU1.COM





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

Ostern liegt hinter uns und ich hoffe, Sie konnten dieses Fest im Kreise jener, die Ihnen besonders wichtig sind, feiern und gemeinsam ein paar geruhsame Stunden verbringen. Das Osterfest ist nicht nur für Kinder eines der wichtigsten Feste im Jahr, es kann auch den Erwachsenen wichtige Botschaften vermitteln, nämlich in dunklen Zeiten, an das Gute zu glauben. Auch wenn der Beginn der Geschichte um das Osterfest sehr traurig ist, hat sie doch ein schönes Ende und zeigt uns, dass auch in einer schwierigen Lage, in der es scheinbar keinen Ausweg gibt, ein Neuanfang möglich ist. Das Fest der Auferstehung macht deshalb Hoffnung und verbreitet ansteckende Lebensfreude. Das ist gerade nach den letzten Wochen und Monaten sehr wohltuend, denn vielleicht geht es Ihnen auch so und Sie haben in dieser Zeit ein Gefühl der Ungewissheit oder vielleicht sogar der Angst verspürt.

Trotz all der Unsicherheit die uns momentan begleitet, macht sich dennoch wieder eine gewisse Aufbruchsstimmung in der Bevölkerung, in den Unternehmen und auch bei uns in der Gemeinde breit. So haben auch wir schon vor einigen Wochen damit begonnen, die deutlichen Spuren des Winters nach und nach zu beseitigen. Ich verrate aber kein Geheimnis, wenn ich Ihnen sage, dass wir noch eine ganze Weile dafür brauchen werden, denn unser Straßen- und Brückensanierungsprogramm, welches wir uns für dieses Jahr vorgenommen haben, ist einigermaßen ambitioniert. Über die einzelnen Projekte und Maßnahmen werde ich Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Ebenso freut es mich, dass es auch in der Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft wieder Perspektiven und Optimismus gibt. Die Vorzeichen stehen gut, dass der Bauernmarkt nach zwei eingeschränkten Marktsaisonen, ab 5. Mai wieder jeden Donnerstag zum wöchentlichen Treffpunkt werden wird.

Die Burgarena – Finkensteins kulturelles und touristisches Aushängeschild - wird umfangreich saniert und soll ab 15. Juni wieder geöffnet haben – ein hervorragendes Konzertprogramm inklusive.

Aber auch das Veranstaltungsprogramm direkt am Faaker See wird durch einige Top-Konzerte international bekannter Musikstars aufgewertet und uns hoffentlich den notwendigen Rückenwind für eine starke Sommersaison geben, die dann hoffentlich am Ende wieder von einer sensationellen Wiederkehr der European Bike Week oder des Harley-Treffens, wie es im Volksmund heißt, abgerundet wird.

Wo Licht ist, muss es auch Schatten geben und so bleibt es mir nicht erspart, Ihnen von einer weniger schönen Neuigkeit zu berichten. Nachdem wir im Vorjahr den geplanten Zu- und Umbau der Volksschule Ledentzen bereits einmal aufgrund der Corona-Situation und der stark gestiegenen Baukostenpreise verschieben mussten, haben wir in diesem Frühjahr einen zweiten Anlauf gestartet. Die Mittel für das Zukunftsprojekt sind vorhanden bzw. reserviert und es wurden zahlreiche Firmen sämtlicher Gewerke eingeladen, Angebote abzugeben. Unser Optimismus wurde allerdings sehr rasch gebremst, denn als unmittelbare Ausläufer der Ukraine-Krise und der galoppierenden Inflation, haben gleich mehrere Gewerke (Baumeister, Möbeltischler und Gebäudetechniker) im Verhandlungsverfahren keine Angebote abgegeben. Erschwerend kommt hinzu, dass es aufgrund der aktuellen Situation im Bauwesen abermals zu enormen Preissteigerungen und zu Engpässen hinsichtlich der Baustoffverfügbarkeit gekommen ist. Das bedeutet, wenn es überhaupt zu einer Angebotslegung gekommen ist, wird die Zusage der Verfügbarkeit und der Preise für Baustoffe für maximal zwei bis vier Tage gewährleistet. Trotz all unserer Bemühungen und jener unseres Generalplaners ist dieses Zukunftsprojekt daher aus den genannten Gründen derzeit nicht umsetzbar und muss abermals um ein weiteres Jahr verschoben werden.

Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



SAT-TV Grabner

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen

☎ 0664/422 03 90

✉ sat.tv.grabner@gmail.com



Miele
CENTER • OLSACHER
www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal
KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE
BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP
Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gelangt voraussichtlich mit **1. Juni 2022** die Planstelle einer **Reinigungskraft** für den **Kindergarten Ledenitzen** und Hort der Volksschule Ledenitzen - bei Bedarf auch Aushilfstätigkeit an anderen Dienststellen - mit 56,25 v.H. bzw. 22,5 Wochenstunden zur Besetzung.

BewerberInnen um diese Planstelle haben nachzuweisen:

- ihre der Verwendung entsprechende körperliche und geistige Eignung sowie
- die österreichische Staatsbürgerschaft bzw. den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt;

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen

- * Staatsbürgerschaftsnachweis oder Nachweis des unbeschränkten Zuganges zum österreichischen Arbeitsmarkt
- * Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- * Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst-Kurszeugnisse
- * Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern;

Einstufung und Entlohnung:

Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes (K-GMG) erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 2, Stellenwert 18. Das Bruttomonatsgehalt beträgt für 22,5 Wochenstunden mindestens € 1099,79.

Dienstzeiten: Montag bis Freitag von 15:30 – 20:00 Uhr

Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn diese bis

spätestens **Freitag, dem 29. April 2022**, 12:00 Uhr, beim Gemeindegamamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See (Zimmer 11, Sekretariat Amtsleitung), 9584 Finkenstein, Marktstraße 21, eingelangt sind. Bewerbungen per E-Mail (finkenstein@ktn.gde.at, Betreff: Reinigungskraft Kindergarten Ledenitzen und Hort der Volksschule Ledenitzen) sind durchaus erwünscht.

Unvollständige Bewerbungsunterlagen werden bereits im Rahmen der Vorselektion aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes - Gleichbehandlungsgesetz, idgF: Bewerbungen von Frauen für die gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, wenn der Anteil der Frauen im Wirkungsbereich der Dienstbehörde für die ausgeschriebene Verwendung (Einstufung) unter 50 Prozent liegt.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Finkenstein, 15. April 2022

Der Bürgermeister

Christian POGLITSCH eh.



FAAKER BAUERNMARKT
von Mai bis September
jeden Donnerstag, von 17:00 bis 22:30 Uhr

Aus dem Inhalt

Softis Millonig feiert seinen 50sten Geburtstag	4
Ingeborg Urbanc in den Ruhestand verabschiedet	6
Rechtstipp von Ihrer Notarin	7
Nachhaltig Handeln leicht gemacht	9
Musikalisches Feuerwerk am sommerlichen Faaker See!	11
Jahreshauptversammlung der Finkensteiner Florianis	15
Dorfgemeinschaft Latschach	17
Jahreshauptversammlung der Gödersdorfer	19
Kindergarten Finkenstein	23
Der Umgang mit digitalen Medien will gelernt sein	25
Von der Alm zum WM-Titel	27

Erlenweg 20 9584 Finkenstein am Faaker See



Öffnungszeiten: Mo-Do 7-16 Uhr & Fr 7-12 Uhr

Tel.: 0676 506 18 05

Erfolgreiches Jahr 2021 für LCA Logistik Center Austria Süd GmbH

Die regionale Standortagentur LCA Logistik Center Austria Süd (LCAS) kann trotz Pandemie auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Kärntner Logistikstandorts ist ungebrochen.

Trotz völlig neuer Rahmenbedingungen, die sich Anfang 2020 noch niemand vorstellen konnte, ist die Wirtschaft weltweit in den letzten beiden Jahren nicht eingebrochen. Im Gegenteil. Gerade der Onlinehandel hat in diesen Zeiten Aufwind erfahren und Umfragen an Konsumgüter mussten hin- und herbewegt werden. Dies führte zu einem starken Aufschwung der Logistikbranche: Waren mussten ein- und zwischengelagert, Immobilien bereitgestellt werden.

Niedergeschlagen hat sich dies in den Projektanfragen. Die LCAS bearbeitete 2021 48 Projekte: 32 aus der Betriebsansiedlung und 16 Terminalkunden. 4 Projekte konnten 2021 erfolgreich abgeschlossen werden.

Zu den Highlights 2021 zählen die 50%-Beteiligung der ÖBB Infra an der Standortagentur, an der auch das Land Kärnten, über die KB-V, 50% der Anteile hält, die neue Wege in der Standortentwicklung ermöglicht sowie die Ansiedlung des deutschen Immobilienentwicklers DLH Deutsche Logistik Holding. Ebenfalls startete die erfolgreiche und flächendeckende Inbetriebnahme des 5G-Netz am Standort. Im Bereich der Standortentwicklung arbeitete die LCAS an der Weiterentwicklung des Logistikhubs sowie an der Bevorratung von Grundstücken. Als Höhepunkt des Jahres können wir den Start der Infrastrukturentwicklung des TSA Combi Cargo Terminals der ÖBB Infra nennen. Der Standort wird zu einem modernen, hochqualitativen Dry Port ausgebaut, bahnaffine Betriebsansiedlungen sollen forciert werden und ein intermodaler Güterverkehrs-Shuttle verbindet künftig den „Hinterlandhafen Villach Süd“ mit den Adria Häfen, allen voran Triest und Koper.



Das Logistik Center Austria Süd Fürnitz soll zu einem modernen Dry Port ausgebaut werden.

Die LCAS arbeitete auch an mehreren EU-Projekten, darunter SMARTLOGI. Ziel des Interreg-Projekts war es, Schwachstellen im Transport zwischen dem Hafen Triest und dem Terminalstandort Fürnitz und den damit zusammenhängenden IT-Systemen zu analysieren. Das Ziel wurde erreicht und bildet nun die Basis, um die Effektivität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu steigern. Der West-Balkan-Korridor, der auf dem Schienenweg über die Tauern- und Pyhrnachse führt, ist nun Teil der transeuropäischen Transportnetze. Der Korridor verbindet Kärnten und die Steiermark mit Slowenien, Kroatien, Serbien, Albanien, Bosnien, Montenegro, Bulgarien und Griechenland. Fürnitz wird damit zum Knotenpunkt und hat große Chancen, mehr internationale Sichtbarkeit zu erlangen und namhafte Player in der Logistik für sich zu gewinnen.



Softeis Millonig feiert seinen 50sten Geburtstag

Wer kennt es nicht, das mittlerweile legendäre Softeis in der Florianistraße in Techanting, im Gasthaus von Monika und Karl Millonig und das mittlerweile seit 50 Jahren. Am 22. März fand zum runden Geburtstag mit Vertretern der Kammern, der Gemeindepolitik und Abordnungen der Vereine sowie vielen Nachbarn und Freunden eine Feier im Traditionsgasthaus Millonig in Techanting statt. Es war aber nicht das einzige Jubiläum, dass an jenem Tag gefeiert wurde. Vor 30 Jahren hat Karl Millonig die Gastwirtschaft von seinem Vater Hans übernommen.



Karl und Monika Millonig mit Tochter Stefanie nahmen im Beisein von Bgm. Christian Poglitsch, weiteren Gemeindevorstandern und Vertretern der Kammern die Auszeichnung für 30 Jahre erfolgreiche Unternehmensführung entgegen.

„Mittlerweile haben wir die fünfte Softeismaschine in Betrieb. In Kombination mit unserer hauseigenen Eisrezeptur schafft diese an Spitzentagen über 500 Softeistüten und Eisbecher. Die Nachfrage ist enorm, was uns sehr freut“, sagt Karl Millonig. Mit dem Softeis, für das keinerlei Fertigprodukte verwendet werden und dem beliebten Haus-Burger, den es immer freitags gibt, hat die Familie Millonig zwei Nischen gefunden, die nicht nur durch die schwierige Coronazeit geholfen haben, sondern auch in Zukunft das Bestehen des Traditionsgasthauses sicherstellen können. Tochter Stefanie, die derzeit die erste Klasse der Kärntner Tourismusschule in Warmbad besucht, arbeitet jetzt schon eifrig mit und wird vielleicht einmal den Traditionsbetrieb ihrer Eltern weiterführen.

Die heurige Eissaison haben die Techantinger „Softeis-Spezialisten“ schon im Jänner eröffnet und so werden auch in diesem Jahr unzählige Eistüten des wahrscheinlich besten Softeises im ganzen Bezirk den Gästen aus nah und fern ein genussvolles Lächeln ins Gesicht zaubern.

Präsentation des Buches von Luise Maria Ruhdorfer

Die Kulturreferentin der Marktgemeinde Finkenstein, Vbgm. Christine Sitter, MBA, lädt zur

Präsentation des Buches von Luise Maria Ruhdorfer „Die Finkensteiner Haus- und Flurnamen“

im Sitzungssaal des Rathauses Finkenstein, am Donnerstag, dem 12. Mai 2022, um 18.00 Uhr, herzlichst ein.

Die Präsentation wird von Schülern der 3. und 4. Klasse der Volksschule Finkenstein unter der Leitung von Mirjam Wrolich Mosser gesanglich umrahmt. Volksschul-Direktorin Mag. Andrea Rasinger spricht Grußworte.

Luise Maria Ruhdorfer erweitert in diesem Buch die Liste der Finkensteiner Haus-/Hof-/Vul-gonamen auf 741 mit 504 Varianten und führt neue siedlungsgeschichtliche Kenntnisse darüber an. Im zweiten Teil erklärt sie alle 512 Flurnamen aus der zweisprachigen Tourismuskarte unserer Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See (Nachdruck 2018, Sponsoren Bürgermeister Christian Poglitsch und Kulturreferentin Christine Sitter, MBA) in Deutsch. Im dritten Teil bespricht sie alle Inschriften auf Grabsteinen und Denkmälern sowie Mahnmalen und Gedenktafeln auf allen Friedhöfen und öffentlichen Plätzen (Stand Sommer 2019) in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Kulturna referentka Trške občine Bekštanj, podžupanja Christine Sitter MBA, prisrčno vabi na

predstavitev knjige Luise Marie Ruhdorfer o hišnih in ledinskih imenih

v Trški občini Bekštanj, v četrtek, 12. maja 2022, ob 18. uri, v sejni sobi občinskega urada Bekštanj.

Prezentacijo bojo uokvirili/e učenci/ke 3. oz. 4. razreda LŠ Bekštanj pod vodstvom gospe Mirjam Wrolich Mosser. Gospa ravnateljica mag. Andrea Rasinger bo tudi nagovorila navzoče. Navajam vsa hišna in ledinska imena iz dvojezičnega Turištičnega zemljevida (2018) naše Trške občine Bekštanj ob Baškem jezeru ter vse napise na nagrobnih kamnih, spomenikih in opomnikih ter spominskih ploščah na vseh pokopališčih in javnih mestih (do julija 2019).

Versicherungsbüro



Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich




Frühling
beim Feichter

Ihr A-la-carte-
Restaurant
in Finkenstein

Unser Küchenchef Florian Hipp zaubert den Frühling auf Ihren Teller. Regionale Zutaten, alles hausgemacht mit viel Liebe zum Detail verarbeitet, macht jeden Besuch beim Feichter zu einem besonderen Erlebnis.

Kennen Sie schon unser täglich wechselndes Menü? Genießen Sie 3 oder 4 Gänge, oder jeden Gang einzeln – alles ist möglich beim Feichter.

Warme Küche von 17:30 Uhr - 21:00 Uhr, Sonn- & Feiertags Mittag geöffnet. Donnerstag ist unser Ruhetag.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung & Ihren Besuch
Fam. Warmuth-Mayerhofer & Team

Gasthof*** FEICHTER

GASTLICHKEIT MIT ♥ UND TRADITION

Faaker See Str. 17 | 9584 Finkenstein | 04254 2214
office@gasthof-feichter.com | www.gasthof-feichter.at

GATEWAY TO THE WORLD

LCA-Süd.

Ihr optimaler Logistik-Hub in Kärnten.

- > im Dreiländereck Österreich, Italien und Slowenien
- > optimale Anbindung an die Adria-Häfen und damit an Asien
- > am Schnittpunkt der Baltisch-Adriatischen Achse und des Alpen-Westbalkan-Korridors
- > Intermodal-Terminal und Großverschiebebahnhof der ÖBB





LOGISTIK CENTER
Austria Süd

PROFESSIONELLES STANDORTSERVICE. EFFIZIENT. KOSTENFREI.

www.lca-sued.at

Ingeborg Urbanc in den Ruhestand verabschiedet



vlnr.: Amtsleiter Johannes Hassler, Direktorin Mag. Andrea Rasinger, Ingeborg Urbanc und Gebäudeverwalter Ing. Alexander Linder bei der Abschiedsfeier in der Volksschule.

Fürnitz. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Volksschule Fürnitz wurde nach 27-jähriger Tätigkeit Ingeborg Urbanc am 31. März 2022 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ingeborg Urbanc begann am 1. April 1995 ihre Tätigkeit als Reinigungskraft in der Volksschule Fürnitz, zu der Zeit leitete die Direktorin Misja Isenberg noch die Geschicke der Schule. Die jährlichen Grundreinigungen, veränderte Nutzungen und diverse kleinere Umbauten sorgten neben der Ergänzung der schulischen Ganztagsbetreuung für stetige Herausforderungen und Veränderungen. Ingeborg hat nicht nur sämtliche in ihrer Verantwortung stehenden Räumlichkeiten stets sorgsam gereinigt und „in Schuss“ gehalten, sie wurde auch vom gesamten Lehrerkollegium sehr geschätzt und war bei den Schülern und ihren Eltern sehr beliebt.

Amtsleiter Johannes Hassler und Gebäudeverwalter Ing. Alexander Linder besuchten Ingeborg Urbanc an ihrem letzten Arbeitstag in ihrer Wirkungsstätte. Sie überreichten Ingeborg zum Abschied einen Blumengruß und wünschten ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viel Zeit für die wichtigeren Dinge im Leben. Amtsleiter Hassler hob in seiner Botschaft ihre ausgezeichneten Leistungen, ihre Loyalität und ihre Einsatzbereitschaft, vor allem aber ihre Freude an der Arbeit hervor: „*Du hast deine Arbeit in all den Jahren sehr verlässlich und immer zur vollsten Zufriedenheit der Schulleitung und auch der Gemeinde als Schulerhalterin erledigt und dafür möchte ich mich ganz herzlich bei dir bedanken. Das du deine Arbeit sehr gut und sehr gerne gemacht hast, merkt man sofort, wenn man die Schule betritt*“, sagte der Amtsleiter. Auch die Schuldirektorin Andrea Rasinger bedankte sich für die gemeinsame Zeit, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Kollegialität und überreichte Ingeborg im Namen des gesamten Lehrerkollegiums ein Geschenk. Natürlich ließen es sich auch die Schüler nicht nehmen, sich bei ihrer Ingeborg persönlich mit einem einstudierten Lied und Geschenken zu bedanken und sich bei ihr zu verabschieden. Ingeborg selbst wechselt mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den neuen Lebensabschnitt, wobei die Freude über den Beginn ihrer Pension freilich überwiegt, hat sie nun endlich mehr Zeit, sich ihrer Familie und ihren Hobbies zu widmen.

Frischer Nudelwind im Markt Café

Am Jahresbeginn stand im Markt Café in der Finkensteiner Nudelfabrik ein Generationswechsel an. Isabella Fleissner übernahm die Leitung von ihrer Mutter „Ulli“ - Ulrike Fleissner, der Gründerin des Traditionsbetriebes.

Mit viel Motivation und neuen Ideen möchte Isabella, die schon seit 2012 im Unternehmen mitarbeitet, die Philosophie der letzten 16 Jahre weiterführen und weiterentwickeln.

An den Schwerpunkten Regionalität, Qualität und Kundenzufriedenheit wird dabei festgehalten. Neben den Klassikern wird es in Zukunft mehr Abwechslung geben, wobei der „Fisch-Freitag“ bereits seit einigen Wochen besteht und schon sehr gut angenommen wird.



Isabella (rechts) leitet seit Jahresanfang die Geschicke im Markt Café, das von Mutter Ulli (links) gegründet wurde.

Um mit der Zeit zu gehen, gibt es auch seit längerem einen Onlineshop, um auch weit entfernte Fans mit dem Nudelangebot zu erreichen. Speziell zu Weihnachten glänzt dieser mit speziellen Nudel Paketen, mit denen man jedem eine Freude machen kann. Das besondere Platzl in Gödersdorf wird aufgrund der liebevollen Gestaltung weitem geschätzt, sowohl von Einheimischen als auch von Urlaubern in der Sommerzeit. Die Nudelgerichte in vielen Variationen erfreuen das Herz und den Gaumen. Um jeden Besucher etwas bieten zu können, werden auch Dinkel- und glutenfreie Nudel angeboten. Naschkatzen kommen dabei auch nicht zu kurz. Die Saucen und Pesti werden frisch und mit viel Liebe zum Detail zubereitet, spezielle Pastakreationen bieten ein saisonales Geschmackserlebnis. Unter anderem werden Portulak, Bärlauch, frischer Knoblauch, Spargel und Wildkräuter aus dem eigenen Garten verarbeitet. Für experimentierfreudige Feinschmecker bietet der Feinkostladen neben den unterschiedlichsten klassischen Nudelarten auch besondere Kreationen wie etwa Chilinudel, Schokonudel, Kräuternudel, Zitronennudel sowie viele weitere Spezialitäten. Neben den zahlreichen Nudelsorten enthält das Sortiment auch hochwertige, regionale, vegane, glutenfreie Produkte sowie stets kleine saisonale Überraschungen. Mit viel Engagement holen wir für Euch das Beste aus unserer Region ins Markt Café. Auch viele besondere Geschenkartikel sind in den Regalen zu finden, kurz gesagt, hier ist wirklich für jeden etwas dabei. Abgerundet wird der Besuch vom unvergleichlichen Ambiente und vom freundlichen Service, denn bereits bei Ulli wurden die Gäste schon wie „Nudelkönige“ verwöhnt, und selbstverständlich wird diese Tradition von Isabella weitergeführt.

Rechtstipp von Ihrer Notarin



Frage: Ich will mein Ersparnis möglichst krisenfest anlegen, was kann ich tun?

Gerade in der derzeitigen Situation und der Unsicherheit an den Börsen wird überlegt, das Ersparnis durch Kauf eines Grundstückes, Hauses oder Wohnung anzulegen.

Vorab sollten aber die Voraussetzungen für den Kauf genau geprüft werden. Der Grundbuchsstand, die Widmung, die Lastenfreiheit, die Aufschließung, Zugang und Zufahrt, Bebauungsverpflichtungen und vieles mehr sind zu überprüfen. Als Notarin bin ich gesetzlich zur Unparteilichkeit verpflichtet. Ich verfasse und beglaubige den Kaufvertrag, übernehme den Behördenweg und die Grundbucheintragung. Der Kaufpreis wird zumeist auf ein Treuhandkonto bei der Notartreuhandbank AG, die ausschließlich Treuhandgelder der österreichischen Notare verwaltet, erlegt. Ich berate Sie hier sehr gerne kostenlos an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im Gemeindeamt.

Diplomstudium der Rechtswissenschaften erfolgreich abgeschlossen



Mag. Evelyn Prosen, Tochter von Erika und Siegfried Prosen und wohnhaft in Faak am See, hat ihr Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck abgeschlossen. Am 15. März 2022 wurde ihr der akademische Grad „Magistra iuris“ verliehen.

„Sehr geehrte Frau Mag. Prosen, liebe Evelyn, deine stolze Familie, Freunde und die Wirtschaftskammer

Villach gratulieren dir herzlichst und wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Gesundheit!“

Bachelor Studium erfolgreich gemeistert



Nadja Mikl aus Gödersdorf, Tochter von Josef und Ingrid Mikl, hat ihr Bachelor of Science Studium an der Universität Klagenfurt erfolgreich abgeschlossen.

„Deine Großeltern aus Goritschach gratulieren dir sehr herzlich. Wir sind sehr stolz auf Dich und wünschen dir für deinen Lebensweg weiterhin alles Gute und viel Erfolg.“

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz 

**RAUS AUS
DER INFLATION.**

MIT DEN BESTEN KUNDENKONDITIONEN
RUND UM DEN DOBRATSCH.

**BIS ENDE MAI:
50,- EURO
PRÄMIE
KASSIEREN!**

Sichern Sie sich jetzt die **exklusive Eintauschprämie** bei Umstieg von Ihrem Sparbuch bzw. Angesparten auf eine Anlagevariante Ihrer Wahl.

www.raiffeisen.at/ktn/arnoldstein

Ausbildungsstart für freiwillige Sozialbegleitung

Am 11. Juni gibt es wieder einen Auswahltag für die Ausbildung zur freiwilligen Sozialbegleitung – Anmeldeschluss für die Ausbildung ist der 30. Mai.

Freiwillige Sozialbegleiter*innen vom Roten Kreuz übernehmen die Begleitung von Menschen in schwierigen sozialen Situationen. Das Ziel ist es, die Selbsthilfefähigkeit zu stärken und die Lebenssituation des Betreuten nachhaltig zu verbessern. Zu den Qualifikationen, die potentielle Kandidat*innen mitbringen müssen erklärt Rotkreuz-Präsident Peter Ambrozy: *„Neben Volljährigkeit und Unbescholtenheit muss der- oder diejenige Verständnis für andere Menschen aufbringen können und bereit sein, Zeit zu opfern. Alles andere bekommt er oder sie bei uns in der Ausbildung mit.“*

Hilfe ohne kommerziellen Hintergrund

Nach traumatischen Ereignissen kommt man oft alleine ohne Hilfe nicht weiter. Sozialbegleitung bietet Information zu Hilfsangeboten, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen oder Ämtern und unterstützt bei vielfältigen konkreten Aufgaben. Die Problemlagen können Bereiche wie Finanzen und Wohnen, Pflege oder Gesundheit, aber auch Familie und Arbeit betreffen.



Peter Ambrozy: „Dem Roten Kreuz ist es ein Anliegen, dieses Angebot flächendeckend umzusetzen, deshalb bieten wir diese Ausbildung an. Wir glauben, dass dieser Bereich einen immer wichtigeren Stellenwert in unserer Gesellschaft einnimmt. Wir wissen, dass Menschen so eine Begleitung brauchen und dass das Rote Kreuz in der Lage ist, diese Begleitung zu bieten. Insbesondere sind wir davon überzeugt, dass dieses Angebot von Freiwilligen gemacht werden muss, damit das nicht zu einer kommerziellen Sache wird. Es ist sicher eine herausfordernde, aber auch schöne Aufgabe, die man damit übernimmt.“

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildung wird berufsbegleitend angeboten. Der nächste Auswahltag findet am 11. Juni statt. Die Ausbildung selbst wird jeweils an einem Wochenende im Juli und im August abgehalten. (Anwesenheit bei allen Terminen verpflichtend.)

Die Anmeldung erfolgt mittels Bewerbungsbogen, der unter sozialbegleitung@k.rotekruz.at oder per Telefon unter 050 9144-1067 angefordert werden kann. Nähere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie ebenfalls bei zuvor genannten Stellen.

Stillgruppe Finkenstein – neu seit April



Für Mütter mit ihren Babys und schwangere Frauen, Väter und auch beruflich am Stillen Interessierte startet mit Dienstag, 26.04.2022 um 9:00 Uhr, ein neues Angebot in Finkenstein: einmal im Monat wird die ehrenamtliche Stillberaterin Sarah Urschitz eine „La Leche Liga“ Stillgruppe anbieten.

In Stillgruppen der „La Leche Liga“ finden die TeilnehmerInnen eine warme, offene Atmosphäre. Kompetente fachliche Beratung und empathische Begleitung auf dem – vielleicht neuen – Weg durch die Elternschaft sind die Basis der ehrenamtlichen Arbeit der „La Leche Liga“ Stillberaterinnen.



Sarah Urschitz ist selbst 2-fache Mama mit viel Still-erfahrung.

„Mir liegt es am Herzen, einen Ort für Mamas zu schaffen, an dem sie sich unter Gleichgesinnten wohl fühlen können. Leider kursieren immer noch viele Mythen ums Thema Stillen und vielen Frauen fehlt es an Unterstützung!“ sagt Sarah Urschitz über ihre Motivation für ihr Engagement. Von der Stillvorbereitung in der Schwangerschaft, über die Anfänge des Stillens nach der Geburt und im Wochenbett oder dem Beikoststart, bis hin zu akut auftretenden Problemen kann in einem gemütlichen und entspannten Rahmen alles besprochen werden.

Die Treffen werden an jedem vierten Dienstag im Monat am Vormittag im Jungscharraum der St. Stefaner Pfarre direkt in Finkenstein stattfinden. Sie können völlig unabhängig voneinander besucht werden. Bücher und Informationsmaterial rund ums Thema werden zur Verfügung stehen. Eine kleine Spielecke wird ermöglichen, dass die Babys und ihre älteren Geschwisterkinder sich ganz wohl fühlen. Für das Wohl der Mamas wird mit Getränken und kleinen Snacks gesorgt. *„Ich freu mich, sehr bald die Mamas und ihre Babys bei mir in der Gruppe empfangen zu dürfen! Gerade in unsicheren Zeiten wie diesen ist es umso wichtiger, Gemeinschaft zu leben!“* betont Sarah.

Die La Leche Liga ist eine gemeinnützige, konfessionell und politisch unabhängige Institution.

Als unabhängige Non-Profit-Organisation finanziert sich La Leche Liga ausschließlich über Spenden, Mitgliedschaften und den Verkauf von Büchern. Ein Kernpunkt der Philosophie des Vereines ist, dass jede Mutter und jeder Vater die Experten für ihr Baby sind. Der liebevolle Umgang mit Babys und Kindern steht im Vordergrund! Bei den Treffen wird um eine Spende von je 4 € gebeten. Um eine Voranmeldung wird er-sucht: Sarah Urschitz: T: 0676 9532355, sarahurschitz@gmx.at | Termine: 26.04., 24.05., 28.06., 26.07., 23.08., 27.09. Jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr.



cosme-A
Andrea Maier
Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung
Wellness für Ihre Gesichtshaut **GUTSCHEINE**

Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Internorm
Freundl
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN
ARTA
Qualität in jeder Beziehung
Tel. 04242 / 45554
www.freundl.at

Nachhaltig Handeln leicht gemacht: Umweltschonender Frühlingsputz



Den Frühling nehmen viele Menschen zum Anlass für einen Frühlingsputz. Möbel, Fenster – alles wird einer gründlichen Reinigung unterzogen. Heute gibt es Reinigungsmittel für jede erdenkliche Anwendung. Viele Mittel enthalten jedoch Stoffe, die für die Umwelt bedenklich sind.

Umweltverträgliches Reinigen

Wisch und weg – so einfach soll es nach den Versprechen vieler Reinigungsmittelhersteller gehen. Damit das funktioniert, wird auf Chemie gesetzt. Dabei bestimmen Mechanik (der Druck auf den Schmutz), Temperatur und die Reinigungsdauer genauso den Putzerfolg. Hier die wichtigsten Tipps:

- Entfernen Sie Verunreinigungen sofort und vermeiden Sie das Eintrocknen des Schmutzes.
- Heißes Wasser löst Schmutz sehr gut.
- Vorsichtiges und längeres Scheuern führt auch zum Erfolg.
- Siebeinsätze in Waschbecken beugen verstopften Abflüssen vor.
- Gegen Verstopfungen helfen Gummisauger oder Rohrputzwinde.

- Hartnäckige Verkrustungen am Griller oder Backblech entfernen Sie am besten nach längerem Einweichen mit Küchenreiniger und Edelstahlschwamm.

Und wenn Chemie, dann gibt es auch viele umweltschonende Tipps.

- Vermeiden Sie eine Überdosierung.
- Setzen Sie auf Essig, Zitronensäure, Soda und Natron
- Beschränken Sie die Anzahl der Reinigungsmittel. Im Haushalt genügen Allzweckreiniger, Scheuermilch, Geschirrspülmittel, Bad- und Küchenreiniger
- Desinfektionsmittel sind im Normalfall nicht nötig. Um Keimbildung zu vermeiden, trocknen Sie Geschirrtücher und Putzschwämme nach jedem Gebrauch.
- Verzichten Sie auf chlor-, salz- oder salpetersäurehaltige WC-Reiniger. Urinstein können Sie mit Essigessenz oder Cola entfernen.
- Schimmelbildung beugen Sie durch regelmäßiges Lüften vor.
- Zum Entkalken und Fensterputzen können Sie Essig verwenden.

Viele tolle Tipps zu umweltfreundlichen Reinigungsmitteln gibt es auf <https://www.oekotest.de>

Viel Erfolg im Namen der AG Nachhaltigkeit, Gerlinde Krawanjanja-Ortner (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)

Glückskatze Luna vermisst!

In der Nähe vom Weiherweg/Hauptstraße in Gödersdorf ist Luna vor einigen Tagen spurlos verschwunden. Die schöne Samtpfote ist zehn Monate alt, dreifärbig, kastriert und gechipt. Bitte schauen Sie auch nach, ob Luna aus Versehen in Ihrem Keller, Gartenhaus oder in Ihrer Garage eingeschlossen wurde.

Wenn Sie sie gesehen haben, melden Sie sich bitte unter 0664 5440266 oder 0664 1916462. Für Hinweise wäre die Familie sehr dankbar und würde auch einen Finderlohn zahlen.



Wenn Sie Luna gesehen haben, rufen Sie bitte an!

SEIT 1988

Giuseppe's
PIZZERIA & RESTAURANT

DIENSTAG SAMSTAG 17-22 UHR
SONNTAG & FEIERTAG 12-22 UHR
MONTAG RUHETAG!

RESERVIERUNG & ABHOLUNG
+43 4254 3068

FAAK AM SEE, SEEUFERSTRASSE 51
WWW.GIUSEPPES-PIZZERIA.AT
f i @GIUSEPPESPIZZERIAFAAK



STEFAN
murrer

la SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

14. Herz-Kreuz-Pilgerung



Ablauf der 14. Herz-Kreuz-Pilgerung Samstag, 30. April 2022



07:30 Uhr

Start bei der Untergreuther Kirche (9582 Latschach)
Eintreffen der Pilger und Botschafter der "Annahütte neu"



08:00 - 08:30 Uhr

Pilgersegen und Abmarsch bei Glockenklang mit Herz und
Kreuz

über alte Flurwege zur ehemaligen Annahütte
und weiter bis zum Jakob-Aljaž-Denkmal in Dovje (SLO)
Dauer: 7 Std. | Streckenlänge: 22 km



ca. 16:00 Uhr

Eintreffen der Pilger in Dovje

**Anmeldung bei Pepi Puschan +43 664 25 35 071
oder in der Tourismusuniformation +43 4254 21 10**



Die Pilger vor dem Aufbruch zur Herz-Kreuz-Pilgerung im Jahr 2020.

Einen Hauch von Irland am Aichwaldsee

Den gab es am 25. März im Café Seerose, als das Wirtepaar, Katarzyna und Christian Sternad Guinness, grünes Bier, Irish Stew und viele andere irische Köstlichkeiten servierten. Das Duo „Together“ mit Werner Delanoy und Alfred Weghofer bot den Gästen eine musikalische Reise durch irische Traditionals und Folksongs. Als Draufgabe gab es noch einige Evergreens aus internationalem Blues und Folk.



Das Duo „Together“ unterhielt das Publikum im Badehaus mit irischen Klängen.

Kunst, Musik und gute Stimmung in der Seerose

„nika“ - Monika Kury präsentierte am 8. April ihre neueste Ausstellung in der Gastraum-Galerie des Badehauses am Aichwaldsee. Den musikalischen Rahmen gestaltete Wolfgang Fischer, der das Publikum des Cafés Seerose bis spät am Abend bestens unterhielt. Mit der Künstlerin freute sich auch das Wirtepaar Katarzyna und Christian Sternad. Die Bilder von Monika Kury sind im Café Seerose noch bis Anfang Mai zu sehen.



vlr.: Das Wirtepaar Katarzyna und Christian Sternad, Monika Kury und Wolfgang Fischer.

Musikalisches Feuerwerk am sommerlichen Faaker See!

Semino Rossi, Melissa Naschenweng, Beatrice Egli und die „Nockis“ bringen heuer die Arneitz Showbühne in Faak am See zum Beben und den See zum Erklingen. Neben den international bekannten Musikstars werden auch große Disco-Shows von Hitradio Ö3, Kronehit und Antenne Kärnten zum Tanz durch den Sommer einladen.

Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich von sommerlichen Klängen umhüllen: Das ist heuer wieder möglich, wenn die Arneitz Showbühne am Faaker See den Vorhang hebt und internationale Musikstars ihre größten Hits zum Besten geben – Partystimmung und Top-Service inklusive. Lassen Sie sich also von außergewöhnlichen Stimmen, einmaligen Events und südlichem Flair in ein Sommerparadies entführen und tanken Sie neue Energie!



© Region Villach Tourismus / Michael Stabentheiner

Am traumhaft schönen Faaker See hebt sich heuer der Vorhang für internationale Musikstars

Ab 30. April öffnet das „House of Rock“ im Arneitz Village seine Pforten und schon am 6. Mai steht das erste Musikhighlight des Sommers am Programm: **Melissa Naschenweng**, die Senkrechstarterin aus dem Lesachtal, wird ab 20:30 Uhr ihr neues Album „LederHosenRock“ präsentieren und die Showbühne zum Beben bringen. Am 1. Juli lädt dann **Beatrice Egli** ab 20:30 Uhr zu ihrem einzigen Kärnten-Konzert auf die Arneitz Showbühne. Die Schweizerin war mit ihrem aktuellen Album „Alles was du brauchst“ sieben Wochen in den österreichischen Charts vertreten und wird das Publikum mit ihrer Stimme verzaubern. Partystimmung par excellence gibt es dann beim Heimspiel der „Nockis“, die am 29. Juli, ab 20:30 Uhr auf der Arneitz Showbühne zu sehen sein werden. Die beliebten Musiker spielen sich bereits seit 30 Jahren in die Herzen ihrer Fans und werden den Sommer 2022 zu einem einzigartigen Erlebnis für die Besucher werden lassen. Samtweiche Klänge und ein mediterranes Flair werden den Faaker See am 13. August, ab 20:30 Uhr umhüllen, wenn **Semino Rossi** seine einzigartige Stimme zum Erklingen bringt. Der in Österreich lebende argentinisch-italienische Schlagerstar zählt über drei Millionen verkaufte Tonträger und vervollständigt den Reigen der Top-Live-Konzerte auf der Arneitz Showbühne.

Doch keine Sorge, nicht nur Schlagerfans kommen am Faaker See auf ihre Kosten, auch Disco-Freunden und Rock-Liebhabern wird Arneitz einen unvergesslichen Sommer bescheren. Denn bei den **Disco-Abenden** der Antenne Kärnten (4. Juni), von Kronehit Radio (25. Juni) und Hitradio Ö3 (27. August) wird die Arneitz Showbühne zur Tanzfläche und der See zur größten Partylocation Österreichs - nicht zuletzt auch durch die legendären „House of Rock“-Clubbing und den Aftermarktpartys.

Dem nicht genug, lässt es die Arneitz Showbühne diesen Sommer richtig rocken, etwa mit „Stahlzeit“, „Strongbow“, „Monroes“ und „We Salute You – Worlds Biggest AC/DC Tribute“. Darüber hinaus werden die kleinsten Gäste am See mit einem umfangreichen Kinderprogramm verwöhnt.

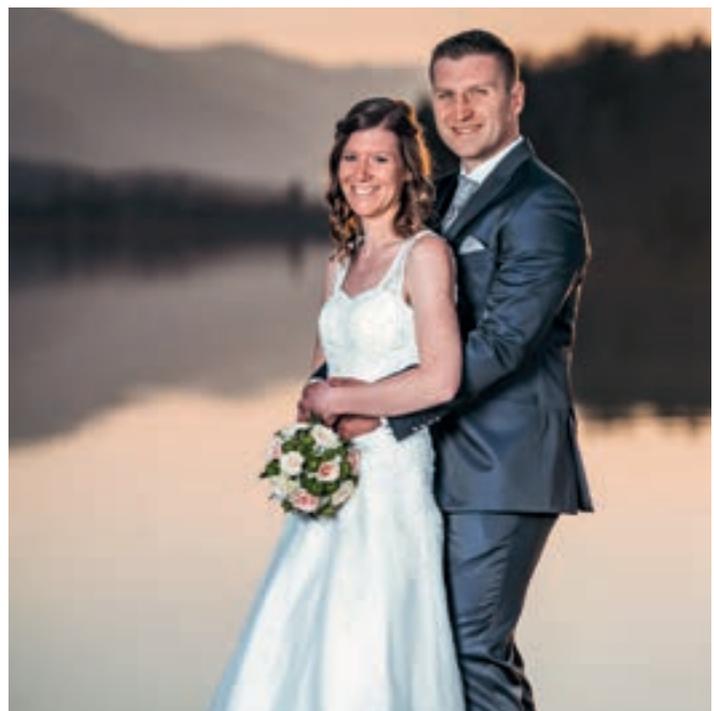
Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

„Ich freue mich, dass wir mit diesen Highlights dem Partyleben für Gäste und Einheimische am Faaker See neues Leben einhauchen. Das „House of Rock“ eröffnen wir übrigens schon am 30. April“, ist auch Veranstalter Alexander Pressinger voller Vorfreude auf den heurigen Musiksommer.

Ebenso wie Michaela Tiefenbacher, Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein, Bürgermeister Christian Poglitsch und Georg Overs, Geschäftsführer der Tourismusregion Villach – Faaker See – Ossiacher See. „Wir sind sehr dankbar für diese Aufwertung des Veranstaltungsprogramms am Faaker See neben den Events auf der Burgruine. Das wird uns Rückenwind für einen erfolgreichen Sommer geben!“

HOCHZEITEN



Ing. Sandro **HUTER** und Christina **TORTA**,
wohnhaft in Stockenboi

Wir haben ab
Freitag, den 06. Mai 2022

wieder für Sie geöffnet
und freuen uns auf Ihren Besuch!

Buschenschenke
Ischnighof

Fam. Baumgartner · Untergreuth 6 · 9582 Latschach
Tel.: 04254/32 68

BLACK OUT SAFE

Stromausfall? Kein Problem. Jede Wohnung verfügt über einen stromunabhängigen Tischherd fürs Heizen und Kochen. Es gibt einen Brunnen und einen separaten Stromkreis mit zentralem Notstromaggregat.

BIO-SCHWIMMTEICH

Wir bieten einen hauseigenen TÜV-geprüften Bio-Schwimmteich und genug Platz für Kleine und Große. Seen und Skiresorts erreichen Sie schon binnen 10 Minuten, ebenso die Kärnten Therme und das Einkaufszentrum Atrio.

TOP-FINANZIERUNG*

Laufzeiten 30 - 35 Jahre ab 0,25 % p.a. Bei Fixzinssatz für 15 Jahre ab 0,95 % p.a. Eigenkapital 5 - 20 %.

Variante Generationskredit: Laufzeiten 40 - 80 Jahre (bis zu 50% reduzierte Monatsrate).

Stand 02/22.

*durch unsere Finanzierungspartner

POECKAU1.COM

GEMÜTLICH UND NACHHALTIG LEBEN WOHNPROJEKT IN PÖCKAU



WARUM PÖCKAU?

Sie wollen gemütlich und nachhaltig wohnen? Die Stadtnähe ist Ihnen wichtig?

Pöckau 1 ist für Sie die richtige Wahl. Hier können Ihre Kinder eine sichere Kindheit in der Natur verbringen. Die Stadt Villach liegt nur 10 Autominuten entfernt. Bus und Bahn bieten ebenso eine hervorragende ganztägige Verbindung.

Zur Verfügung stehen 47 bequeme Wohnungen - 47-138 m² (auf Wunsch barrierefrei) mit Balkon, Terrasse und/oder Garten.

HAND IN HAND MIT DER NATUR

Wir nehmen von der Natur nur das Notwendigste.

Wir bauen mit nachhaltigen Materialien (Holz/Holzriegel/Ziegel), recyceln den Altbestand, versuchen die alten Bäume zu retten und setzen neue.

Heizen und Kühlen Ihrer Wohnung erfolgt mittels einer Grundwasserwärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage. So wird der CO²-Ausstoß erheblich reduziert.

WIR DENKEN AN SIE

Wir bieten leistbares Wohnen mit hoher Lebensqualität und niedrigen Betriebskosten.

Auf Wunsch XL-Carport oder Garage mit E-Ladeanschluss.

Großzügige Grünflächen mit Hochbeeten, wo Sie Ihr eigenes Gemüse pflanzen können.

Rasche Internetverbindung mittels Glasfaser.

WWW.POECKAU1.COM

INFO@POECKAU1.COM

T: +436764756686



GEMÜTLICH UND NACHHALTIG LEBEN
WOHNPROJEKT IN PÖCKAU



POECKAU1.COM



GLASEREI
PRESCHERN

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel. 04254/21 04 • Fax 04254/50 231 • Mobil 0664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at

18.100 ehrenamtliche Stunden für Ihre Sicherheit am Wasser

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause hielt die Österr. Wasserrettung (ÖWR), Einsatzstelle I/8 Faaker See, am 25. März wieder eine Jahreshauptversammlung wieder in gewohnter Art und Weise ab. Im Hotel Kanz in Egg am Faaker See konnten die Funktionäre rund um Einsatzstellenleiter Michael Siter, den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Ehrengästen die Leistungen aus dem Jahr 2021 präsentieren. Im Rahmen der Neuwahl der Funktionäre für die Wahlperiode 2022–2026 wurden alle aktuellen Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt.



v.l.n.r Schriftführerin Nadine Hinteregger, Referentin für Kinder und Jugend Alexandra Kröpfl, Einsatzstellenleiter Stv. Daniel Fleischhacker, Einsatzstellenleiter Michael Siter, Referent für Wildwasser Raphael Pack, Referentin für Schwimmen und Rettungsschwimmen Lisa Winkler

Die Zahlen sprachen ein eindeutiges Bild: Die ÖWR Faaker See war im Vorjahr wieder sehr aktiv und das in allen Bereichen der Wasserrettung. Insgesamt wurden von den Mitgliedern vergangenes Jahr rund 18.100 ehrenamtliche Stunden geleistet und 51 Alarmeinsätze konnten positiv abgearbeitet werden. Der Personalstand beläuft sich auf 586 Mitglieder gesamt, wovon 110 aktive zu verzeichnen sind. Trotz des starken Personalstandes freuen sich die Faaker Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer immer wieder über neuen Nachwuchs. Falls Interesse besteht, kann man über Facebook oder per Mail (faak@oewr-kaernten.at) Kontakt mit den Verantwortlichen der ÖWR aufnehmen. Interessierte aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und darüber hinaus sind bei einem der kommenden Rettungsschwimmkurse, welche im

Juli und August stattfinden, herzlich willkommen.

Der Alltag der Wasserretter vom Faaker See gestaltet sich in den Bereichen Ausbildung, Überwachungs-, Bereitschafts- und Einsatzdienst durchaus umfangreich. Im vergangenen Jahr wurde beispielsweise 74 Kindern/Jugendlichen das Schwimmen gelehrt, 25 davon waren Anfänger. 33 Personen bildete man im Zuge von Rettungsschwimmkursen zum Helfer oder Retter aus.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten auch einige Mitglieder für ihre langjährige Treue (10–50 Jahre) mit dem ÖWR-Mitgliedsehrenzeichen ausgezeichnet werden. Unter den vielen fleißigen Aktiven ehrte man auch einige für ihre besonderen Verdienste um das Wasserrettungswesen mit dem Leistungsabzeichen der ÖWR-Bundesleitung in Bronze, Silber und Gold. Einsatzstellenleiter Michael Siter wurde zudem mit dem Ehrenzeichen der ÖWR-Bundesleitung in Bronze ausgezeichnet. Dem Bürgermeister der Marktgemeinde Finkenstein Christian Poglitsch wurde das Blaue Kreuz der ÖWR-Bundesleitung in Silber für hervorragende Verdienste um die Österreichische Wasserrettung, speziell im ideellen, organisatorischen und administrativen Bereich verliehen.



Landesleiter Bruno Rassinger übergibt Bgm. Christian Poglitsch das Blaue Kreuz der ÖWR-Bundesleitung in Silber.

Die Ehrengäste zeigten sich bei ihren Grußworten sichtlich beeindruckt von den umfangreichen Leistungen der ÖWR Faaker See und dem außerordentlichen Engagement der Funktionäre und Mitglieder. Unter den Ehrengästen vertreten waren u.a. LHStv. Dr. Beate Prettnner, Bgm. Christian Poglitsch, die Vbgm. Christine Sitter, MBA., ÖRK Villach Bezirksstellenleiterin Christina Summerer, der Abschnittsfeuerwehrkommandant Stv. Hans-Günther Kronigg, Gemeindefeuerwehrkommandant Werner Klewein, die Kommandanten der Feuerwehren Faak am See, Latschach und Drobollach sowie ÖWR-Landesleiter Bruno Rassinger mit Landesfinanzreferent Andreas Thurau-Koslitsch und Landesreferent für Schwimmen/Rettungsschwimmen Mag. Markus Brauhaupt.

In seinen Schlussworten bedankte sich Einsatzstellenleiter Michael Siter bei allen Funktionären und Mitgliedern für das große Engagement und den Einsatz in den vergangenen zwei Jahren. Besonderer Dank gilt auch allen politischen Ansprechpartnern, die für die ÖWR Faaker See stets ein offenes Ohr haben. Auch unter den Einsatz- und Rettungsorganisationen besteht ein außerordentlich guter Kontakt im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung. Die Kameradschaft und Zusammenarbeit funktionieren bestens!



Jahreshauptversammlung der Finkensteiner Florianis

Am 5. März 2022 wurde die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Finkenstein abgehalten. Zu dieser Veranstaltung konnte Kommandant OBI Arnold Dular zahlreiche Ehrengäste, wie Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Libert Pekoll, Gemeindefeuerwehrkommandant HBI Werner Klewein, Ehrengemeindefeuerwehrkommandant EHBI Karl Thomasser, Bgm. Christian Poglitsch und Abteilungsleiter Ing. Alexander Linder begrüßen.

Nach dem Bericht des Kommandanten und der Beauftragten wurden einige Ehrungen, die Pandemiebedingt in den letzten beiden Jahren nicht durchgeführt werden konnten, an folgende **Feuerwehrmitglieder überreicht**:

50-jährige Mitgliedschaft: EBI Kurt Samonig

40-jährige Mitgliedschaft: HFM Johann Frank und HFM Anton Klampferer

25-jährige Mitgliedschaft: OLM Michael Samonig und OBI Arnold Dular

Weiters konnten durch Bgm. Christian Poglitsch und Kommandant OBI Arnold Dular wieder zwei Probefirewehrmänner, PFM Christian Rauter und PFM Johannes Rauter zu Feuerwehrmännern angelobt werden.



EBI Kurt Samonig (Bildmitte) wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

FF-Finkenstein hat neuen Getränkepartner



Christian de Roja (Bildmitte) hat mit Kommandant Arnold Dular (Mitte rechts) die neue Partnerschaft besiegelt.

Da mit Ende des Jahres 2021 der regionale Getränkelieferant seine Pforten geschlossen hat, suchte die Freiwillige Feuerwehr Finkenstein einen neuen Partner. Diesen fand man mit der Villacher Brauerei, die als Mitglied der Brauunion über ein großes Sortiment und eine hervorragende Logistik verfügt.

Christian de Roja von der Villacher Brauerei überreichte für die Mannschaft der FF-Finkenstein T-Shirts, die am 28. März von Kommandant Arnold Dular übernommen wurden. Herzlichen Dank an Christian de Roja und die Villacher Brauerei seitens der FF-Finkenstein für dieses Einstandsge-schenk.

Rundum versorgt!



MM Elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Elektroinstallationen	- fachgerechte Beratung für Bau von Eigenheimen
- Alarmanlagen	- Wohnungen
- Smart Home (Loxone, KNX)	- Altbausanierung etc.
- SAT- & TV-Anlagen	- Überprüfung elektrischer Anlagen nach ÖVE-ÖNORM-E-8001
- Netzwerktechnik	
- Beleuchtungstechnik	

Gödersdorferstrasse 21 | 9585 Gödersdorf
Mobil: +43 (0) 650/36 150 94 | E-Mail: office@mme.at

GEMEINSAM.SICHER auf 2Rädern

Das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom und immer mehr Menschen nutzen diese unkomplizierte Art der Fortbewegung – denn Bewegung an der frischen Luft ist gesund, preiswert und macht Spaß. Fahrräder gibt es mittlerweile in vielen Varianten und Ausführungen, für Jung und Alt, mit Elektro- oder mechanischem Antrieb, sei es für sportliche Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern viel- mehr deswegen, weil sie oft sorglos ungesichert abgestellt sind.



© BMI/G. Pachauer

Die Polizei fungiert durch die Weitergabe von Präventionsinformationen als Sicherheitspartner der Bevölkerung.

Dazu Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Dokumentieren Sie die Spezifikationen Ihres Fahrrades, wie Marke, Type, Farbe, Rahmennummer, und verwenden Sie dazu den Fahrradpass des BMI. Im Falle eines Diebstahls können Sie so das Besitzverhältnis rasch nachweisen und die Polizei kann gezielt Fahndungsmaßnahmen einleiten.
 - Den Fahrradpass können Sie im angeführten Link herunterladen: https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahradpass_2021_Formular.pdf
- Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss an einem festen Gegenstand ab, selbst wenn die Abstelldauer kurz ist. Auch zu Hause sollte das Rad abgesperrt werden, besonders in allgemein zugänglichen Fahrradabstellräumen. Zum Sperren sind Schlüssel sicherer als Zahlenkombinationen.
- Bevorzugen Sie im öffentlichen Raum gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze.
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände oder Werkzeug am Fahrrad zurück. Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie auch beim Transport des Fahrrades am Auto einen absperbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
- Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.
- Es gibt noch weiterführende Sicherungsmaßnahmen, wie beispielsweise Fahrradregistrierungen oder GPS-Tracking. Verschiedene private Anbieter werden Sie gerne beraten.

Das GEMEINSAM.SICHER-Team wünscht Ihnen vergnügliche Radtouren!

Sollten Sie Opfer eines Fahrraddiebstahls sein, verständigen Sie unverzüglich die nächste Polizeidienststelle! Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at/praevention>, in jeder Polizeiinspektion sowie unter der Website www.gemeinsamsicher.at




**Qualitätserde
Rindendekor
Hochbeete**

Ab sofort erhältlich!

GEMEINSAM AUFBLÜHEN.

VILLACHER
Saubermacher

Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 7–17 Uhr
T: +43 4242 58 20 99
villacher-saubermacher.at



Georgijäger bringen den Frühling in unsere Dörfer Sveti Šent Jurji prinese zeleno v igred v naše vasi

Wenn es darum geht, Bräuche vor dem Aussterben zu bewahren, ziehen in Latschach alle an einem Strang. So wurde von der Dorfgemeinschaft, der Volksschule und der Feuerwehr Latschach ein Projekt ins Leben gerufen, welches das Georgijagen nach der coronabedingten Zwangspause wieder zu neuem Leben erwecken soll. Die Kinder spielen hierbei die Hauptrolle. Das Georgijagen/Šent jurij jahat zählt zu den ältesten Bräuchen in Kärnten.



Georgijäger vor 70 Jahren

Kein Brauch ist so einzigartig für unsere Region und spiegelt die Kultur und gelebte Zweisprachigkeit wider, wie dieser uralte Heischebrauch. Ursprünglich heidnischen-slavischer Ursprungs sind im Laufe der Zeit deutsche und christliche Elemente eingeflossen. Seine Ausbreitung hat sich auf die Dörfer unter dem Mittagkogel zurückgezogen, nun darf er nicht vollkommen verschwinden.

Auch die traditionellen deutschen und slowenischen Segensprüche wurden einstudiert. Mitglieder der Dorfgemein-



In der Schule wurde den Kindern von Mitgliedern der Dorfgemeinschaft die Gestalt des Heiligen Georgs und seine Legende als Drachentöter nähergebracht.

HOTEL RESTAURANT
POGÖRIACHER HOF

Steaks & Burger Fisch & Calamari hausgemachte Desserts.
uvm.

Tipp!
jeden Sonntag gibts unser beliebtestes Backbuffet!

FAMILIE STROITZ

+43 4254 2747
Pogöriacher Str. 14
9582 Faak am See | Austria
info@hotel-pogoriacherhof.at

IHR GEMÜTLICHES RESTAURANT AM FAAKER SEE

www.hotel-pogoriacherhof.at

schaft erklärten den Sinn und Ablauf des Brauches und zeigten die Handhabung der Bocks- und Kuhhörner. Die Kinder versuchten diesen einfachen Blasinstrumenten einen Ton zu entlocken, was ihnen bestens gelang. Im Rahmen einer Ausbildungseinheit wurde auch den etwas älteren Kindern der Latschacher Jugendfeuerwehr der Brauch vorgestellt. Die Feuerwehr Latschach wird am 22. April auch dafür sorgen, daß die Georgifeuer sicher abbrennen.



Der Kapo von Oberaichwald Moritz Graber (Bildmitte) ist gerüstet.

Die Georgijäger werden dann in ihren Heimatdörfern Pogöriach, Ratnitz, Oberaichwald Lauskeile, Oberaichwald Hriber und Latschach die Häuser besuchen. Somit steht einer erfolgreichen Wiederbelebung des Georgijagens nichts mehr im Wege.

Važno je, da tako tisto lepo pomladni običaj živi naprej.



Neuausgabe des Kinderbuches Nmvav čriez izaro

Nach der Präsentation des zweisprachigen Kinderbuches Nmvav čriez izaro im vergangenen Jahr im Kulturhaus Latschach war die Erstausgabe schnell vergriffen. Zum 270-jährigen Bestandsjubiläum der Pfarre Latschach hat sich der Mohorjeva/Hermagoras Verlag in Klagenfurt entschlossen, das erfolgreiche Kinderbuch neu aufzulegen. Auf Initiative des Kirchenchores Latschach ist eine besondere Geschichte über die Entstehung eines der wohl bekanntesten slowenischen Kärntner Lieder Nmvav čriez izaro, das vom Verlust des Elternhauses in Faak am See handelt, entstanden. Autor ist der Priester Franz Treiber, der beim vulgo Rejovc in Faak zuhause war. Treiber musste selbst, um in Klagenfurt Theologie studieren zu können, sein Elternhaus verlassen und verlor 1855 Vater und Mutter. Das Lied gibt somit auch die persönlichen Erfahrungen des Autors wieder und ist heute auch ein Symbol für die Identifikation mit dem ländlichen Raum. Das slowenische Liedgut ist ein wesentlicher Bestandteil des Kultur-gutes in Kärnten. Dieses an die junge und kommenden Generationen weiterzugeben, ist der Grundgedanke des Kinderbuches Nmvav čriez izaro.



Der Kinderbuchautor Niko Kupper hat eine abwechslungsreiche und spannende Kindergeschichte mit den Hauptprotagonisten Blaž und Ema und über die Entstehung des Liedes verfasst, die vom Illustrator David Kasl gekonnt in Bildern wiedergegeben wurde. Edi

Oraže, renommierter Kärntner Musiker und Komponist, hat dem bekannten Lied in seinen beiden musikalischen Bearbeitungen für Kinder- und Jugendchöre eine neue Frische verliehen. Das Mädchenquartett aus Latschach: Lena und Anna Trießnig, Nicola Oswalder und Elena Nuck haben das Lied vom Faakersee zum Nachhören auf YouTube aufgenommen. Das Kinderbuch ist im Pfarrhof Latschach nach den Sonntagsgottesdiensten und montags von 15:00 bis 18:30 erhältlich.

Nova izdaja otroške knjige Nmvav čriez izaro

Po predstavitvi dvojezične otroške knjige Nmvav čriez izaro v kulturnem domu v Ločah pred enim letom je prva izdaja hitro pošla. Ob 270-letnici fare Loče se je Mohorjeva založba v Celovcu odločila, da bo uspešno otroško knjigo na novo izdala. Na pobudo cerkvenega zbora iz Loč je nastala posebna zgodba o eni izmed najbolj znanih slovenskih koroških pesmi Nmvav čriez izaro, ki govori o izgubi doma v Bačah in ki jo je zapisal duhovnik Franc Treiber, ki je bil doma pri Rejovcu. Treiber je moral zapustiti hišo staršev, da bi študiral teologijo v Celovcu. Leta 1855 pa je v enem in istem letu izgubil očeta in mater. Pesem torej odraža tudi avtorjeve osebne življenjske izkušnje. Nadalje vključuje tudi istovetenje s podeželjem, ki je posebej danes izpostavljeno zaradi bega večjega števila ljudi. Slovenske pesmi so bistveni sestavni del kulturne dediščine na Koroškem. Prenos te dediščine na mlajše in prihodnje generacije je temeljna ideja nove otroške knjige Nmvav čriez izaro. Pisec otroških knjig Niko Kupper je z glavnima protagonistoma Blažem in Emo in o nastanku pesmi, ki jo je ilustrator David Kasl spretno preoblikoval v slikah, napisal pestro in vznemirljivo otroško zgodbo, ki jo bodo radi brali ne le otroci ampak tudi starši in odrasli. Edi Oraže, priznani koroški glasbenik in skladatelj, je znani pesmi dal novo svežino v obeh svojih glasbenih priredbah za otroške in mladinske zборе. Dekliški kvartet iz Loč: Lena in Anna Trießnig, Nicola Oswalder in Elena Nuck so skladbo o Baškem jezeru posnele za poslušanje na Youtube. Otroško knjigo lahko kupite v farovžu v Ločah po nedeljski maši in ob ponedeljkih med 15:00 in 18:30.

	BAUMEISTER ING. HERBERT	SMOLINER
	PARKWEG 19, 9583 FAAK AM SEE, TELEFON 0 42 54 / 21 16-0, FAX 0 42 54 / 21 16-4	
	HOCH- UND TIEFBAU – PLANUNG – BERATUNG SAND – SCHOTTER – BAGGER – RADLADER	

Horuck-Montagen

Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz



Martin Hochkofler

Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
T: 0650 / 70 77 432
E: martin.hochkofler@gmx.at

Wir sind Partner von





Jahreshauptversammlung der Gödersdorfer Senioren im Gasthaus Millonig



Für seine langjährige Tätigkeit als Obmann durfte Alfred Jank von Obfrau Gerlinde Kofler ein Dankeschön in Form eines Geschenkskorbes entgegennehmen.

Am Donnerstag, den 17. März 2022 fand im Gasthaus Millonig nach der längeren Coronapause die Jahreshauptversammlung statt, zu der Obfrau Gerlinde Kofler 45 Mitglieder der Ortsgruppe begrüßen konnte. Nach einer Gedenkminute für fünf im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder legte die Obfrau ihren Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr vor, in dem doch der ein oder andere Ausflug durchgeführt werden konnte. Nach dem Bericht der Kassenkontrolle und der anschließenden Entlastung des Kassiers folgten die Neuwahlen, bei der Gerlinde Kofler als Obfrau bestätigt wurde. Alfred Jank schied aus dem Ausschuss aus und wurde von der Obfrau für seine langjährige Obmannschaft in der Ortsgruppe Gödersdorf geehrt. Zum Abschluss des offiziellen Teils wurden Gerlinde Kofler, Brigitte Mokre und Auguste Tabojer für ihre 15-jährige Treue zur Gödersdorfer Ortsgruppe geehrt. Bgm. Christian Poglitsch und Vbgm. Christine Sitter MBA spendierten eine Runde Getränke und Familie Millonig lud die Teilnehmer auf einen Millonig-Eisbecher ein, wofür sich die Ortsgruppe Gödersdorf herzlich bedankt. Die Freude über die zurückgewonnene Möglichkeit sich zu treffen und auszutauschen war bei allen Mitgliedern spürbar und so klang der Nachmittag gemütlich und gesellig aus.



vlnr.: Auguste Tabojer, Obfrau Gerlinde Kofler und Brigitte Mokre erhielten für ihre 15-jährige Mitgliedschaft die silberne Treuenadel vom Pensionistenverband Österreichs.

Seniorenclub Finkenstein unter neuer Führung



vlnr.: Bezirksobmann Villach Land Walter Katholnig, Helga Haubenhofner, die neue Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz, KR. Juliane Krendelsberger und Vbgm. Michaela Baumgartner

Am 26. März 2022 sollte es endlich gelingen, die ursprünglich für Jänner geplante Jahreshauptversammlung des Seniorenclubs Finkenstein im Gasthof Feichter durchzuführen. Obfrau Johanna Helga Haubenhofner konnte neben Bezirksobmann Walter Katholnig weitere Ehrengäste und auch zahlreiche Mitglieder begrüßen, den verstorbenen Mitgliedern wurde eine Gedenkminute gewidmet. Anschließend erläuterte die Obfrau in ihrem Bericht die schwierigen Verhältnisse der letzten Zeit und dass sie trotz ungebrochener Begeisterung für die 16 Jahre dauernde Führung des Clubs, diese Verantwortung nun aus gesundheitlichen Gründen in jüngere Hände legen und in die zweite Reihe wechseln wolle. Es folgte der Bericht über die Kassegebarung durch Margit Koffler und der Kassenprüferin Helga Smoliner und folglich auch die Entlastung des Vorstandes. Helga Haubenhofner bedankte sich bei allen Mitgliedern für das langjährig entgegengebrachte Vertrauen, den starken Zusammenhalt und die bemerkenswerte Kameradschaft. Im Zuge der anschließenden Ehrung, bei der Urkunden und Ehrennadeln an treue Mitglieder verliehen wurden, richtete die Obfrau berührende Worte des Dankes an Hans Nadrag und den ebenso hochgeschätzten Alarich Warmuth, der trotz seines hohen Alters bei der Versammlung anwesend war. Bei den folgenden Neuwahlen wurde VM. Gerlinde Bauer-Urschitz einstimmig zur neuen Obfrau des Seniorenclubs Finkenstein gewählt. Sie wird zukünftig von ihren beiden Stellvertreterinnen Helga Haubenhofner und KR. Juliane Krendelsberger unterstützt. Abschließend gab es Blumen für Helga Haubenhofner, sie erhielt den Titel „Ehrenobfrau auf Lebenszeit“ und bekam zum Dank für ihre langjährige Tätigkeit von Vbgm. Michaela Baumgartner als bleibendes, jährlich blühendes Geschenk einen Magnolienstrauch überreicht. Bgm. Christian Poglitsch lud die Senioren auf Kaffee und Kuchen ein und man ließ den Nachmittag gemütlich ausklingen.



DRAU DACH
Das deckt' ich wir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Bändes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
T: 04257/29009

Überzeugend anders.

Ledenitzner Senioren lieben den Winter aktiv ausklingen

Winterspaziergang durch Pörschach

Bei herrlichem Winterwetter machte sich am 22. Feber 2022 einige Mitglieder der Ortsgruppe Ledенitzen auf zu einer weiteren Winterwanderung. Das Ziel war diesmal Pörschach am Wörthersee. Die Route führte die Wanderer vom Bahnhof in Pörschach über den Johannaweg zur Halbinsel, wo sie beim Pavillion den Ausblick auf die verschneiten Berge und den zum Teil zugefrorenen See genießen konnten. Vorbei an der Schiffsanlegestelle beim „Peter Alexander Steg“ ging es dann weiter über die Blumenpromenade, die Johannes-Brahms- und die Werzerpromenade. Anschließend wurde die Runde mit einer Einkehr in der Konditorei Wienerroither beendet, wo sich die Wanderer mit köstlichen Kuchen- und Tortenstücken belohnten. Es war ein traumhaft schöner Wandernachmittag für die Ledенitzner Ortsgruppenmitglieder des Pensionistenverbandes.



Die Wandergruppe aus Ledенitzen beim Werzers Bootshaus in Pörschach.

Faschingsausklang beim Zenz

Am Faschingsdienstag verabschiedeten die Ledенitzner Faschingsnarren des PVÖ bei einem gemütlichen Nachmittag im Gasthof Zenz in Latschach den diesjährigen Fasching. Nach einem köstlichen Heringssalat und herrlichen Faschingskräpfen von der Bäckerei Gregori, die Bürgermeister Christian Poglitsch dankenswerterweise wieder spendiert und sogar persönlich vorbeigebracht hat. Später am Nachmittag folgte zum Abschluss noch die Prämierung der originellsten Kostüme. Für die Ortsgruppenmitglieder aus Ledенitzen war es ein sehr geselliger und unterhaltsamer Nachmittag.



Einige der Ortsgruppenmitglieder folgten dem Aufruf, sich zu maskieren und hatten sichtlich Spaß dabei.

Spätwinterwanderung durch Velden

Es war der 7. März, abermals gab es traumhaftes Winterwetter und so machte sich die Ledенitzner Wandergruppe wieder auf den Weg Richtung Wörthersee. Diesmal war die kleine und schicke Metropole Velden in der Westbucht das Ziel. Am Rundweg entlang des Schubertweges und der Koschatpromenade konnten die Wanderer einige der wunderschönen Villen bestaunen, weiter ging es entlang der Kärntnerstraße, der Seepromenade und dem Seecorso, bis zur Roy Black Statue nahe dem weltberühmten Schloßhotel. Die rund 1 1/2 Stunden dauernde Wandertour fand dann auf der Sonnenterrasse beim Casinohotel mit Kaffee, Kuchen und anderen Erfrischungen ihren krönenden Abschluss. Alle teilnehmenden Ortsgruppenmitglieder resümierten, dass es wieder ein sehr gelungener Nachmittag für die aktive Truppe aus Ledенitzen war.



Die Ledенitzner Wandergruppe konnte die Sonnenstrahlen vor dem Schloßhotel Velden so richtig genießen.



Hans KOPEINIG



**Lokführer i.R., Mitglied des
Gemeindevorstandes a.D.
und Träger des Ehrenringes**

**der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See,
ist am Samstag, dem 2. April 2022,
völlig unerwartet im 78. Lebensjahr verstorben.**

Hans Kopeinig wurde am 2. August 1944 in St. Martin bei Rosegg geboren. Nach der Pflichtschule, die er in Rosegg besuchte, erlernte Hans von 1958 bis 1962 das Schlosserhandwerk bei der Firma Zlattinger in Villach, wo er nach der Ablegung der Gesellenprüfung im Jahr 1962 als Geselle bis zum Jahr 1965 arbeitete. 1966 heiratete Hans seine Waltraud und aus dieser Ehe entstammte im Jahr 1967 Sohn Thomas.

Im Jänner 1969 trat Hans in den Dienst der Österreichischen Bundesbahnen in Villach ein. Es folgte die Ausbildung zum Wechselstromtriebfahrzeugführer, welche er im Jahr 1972 mit der Dienstprüfung erfolgreich abschloss. Später legte „Hansi“ auch noch die Prüfung zum Maschinenmeister ab und übte diese Tätigkeit auch einige Zeit aus.

Sein politisches Wirken in der Gemeinde begann 1997 im Gemeinderat, wo er sich über die Parteigrenzen hinweg durch hohe Kompetenz, Tatkraft und Weitblick auszeichnete. So war er Mitglied im Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten und im Kontrollausschuss und vertrat die Interessen der Gemeinde in mehreren Verbänden. In den Jahren 2003 bis 2015 setzte sich Hans als Gemeindevorstand mit ganzer Kraft für die Belange der Kultur und des Friedhofswesens ein und hat die Gemeinde im Wasserversorgungsverband Faaker See-Gebiet vertreten.

Darüber hinaus fungierte „Hansi“ für die Redaktion des Mitteilungsblattes „Finkenstein Aktuell“ auch jahrelang als Pressefotograf und lieferte zuverlässig Fotomaterial. Dem nicht genug war Hans auch ehrenamtlicher und langjähriger Mitarbeiter in der Bewährungshilfe Kärnten. Ab März 1995 übte er das Amt des fachkundigen Laienrichters am Landesgericht Klagenfurt aus und war auch als ehrenamtlicher Sachwalter tätig.

Die Obmannschaft bei der Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreichs, die er seit 1998 leidenschaftlich ausübte, rundete Hans' lange Liste an Ehrenämtern ab. Er war ein Vorbild und hat sich bedingungslos in den Dienst der Menschen gestellt – unermüdlich und mit ganzem Herzen und er war ein verlässlicher Ansprechpartner für viele Gemeindebürger, die Rat, Hilfe oder Beistand brauchten.

In Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeindevorstand, sowie seiner großen Verdienste um das Gemeinwohl in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, wurde Hans Kopeinig am 21. September 2018 im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates, der Ehrenring der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See verliehen.

Er wird uns fehlen – als Mensch und als Freund – und auch wenn wir von „Hansi“ Abschied nehmen mussten, wird all das, was er geleistet hat, bestehen bleiben. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist ihm für sein Wirken und für das, was ihn ausgemacht hat und wie er war, sehr dankbar und wir werden ihn als ganz besonderen Menschen in Erinnerung behalten.

*Christian Poglitsch, Bürgermeister der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker See*

Nachruf

Franz RABITSCH

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von unserem Freund und Mitstreiter Franz Rabitsch, der am 13. März 2022 im 67. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.



Franz Rabitsch war viele Jahre in unserer Ortsgruppe tätig. Er war ein sehr politischer Mensch, der sich stets für die Anliegen der Bürger eingesetzt hat. Fußball war eine seiner großen Leidenschaften, mit der er in seiner aktiven Zeit viele Erfolge feiern durfte. Vereine waren ihm, genau aus dieser Leidenschaft heraus, ein ebenso großes Anliegen. Wir werden die vielen interessanten Gespräche sehr vermissen! Wir haben ihn stets als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Parteikollegen erleben dürfen und werden ihm immer ein ehrenvolles Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

*Im Namen des gesamten Teams
der Freiheitlichen in Finkenstein FPÖ
Christian Puschan und Kollegen*

TODESFÄLLE

- Franz PETRASCH (91)**, Faak am See
- Mathilda SITTER (94)**, Mallenitzen
- Josefine BAUMGARTNER (91)**, Mallenitzen
- Franz RABITSCH (66)**, Finkenstein
- Markus MERTEL, Ing. (53)**, Sigmontitsch
- Horst WETZLINGER (64)**, Fürnitz
- Adolf KAČIČ (80)**, Korpitsch
- Siegfried POGLITSCH sen. (79)**, Faak am See
- Johann KOPEINIG (77)**, Ledenitzen
- Rosalia WUCHERER (91)**, Faak am See

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

SEIT 10 JAHREN
INKÄRNTEN FÜR SIE DA!

„Jetzt gibt's Wirbel 2.0“ und „#unszreißts“

Bereits seit 2007 ist der „Kindergarten“ als Bildungseinrichtung anerkannt und zählt zu den öffentlichen Bildungssystemen. Dahingehend sind die Anforderungen an elementare Bildungseinrichtungen in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, die Rahmenbedingungen sind jedoch unverändert geblieben. Darum gingen österreichweit am Montag, dem 21.3.2022, sowie am Dienstag, dem 29.03.2022, Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen unter dem Motto „Jetzt gibt's Wirbel 2.0“ und „#unszreißts“ auf die Straße, um für bessere Rahmenbedingungen zu demonstrieren. Lediglich eine qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung der Kinder in den Einrichtungen kann als positiver Einfluss auf die Bildungslaufbahn der Kinder wirken. Darum müssen dringend Veränderungen in den elementaren Bildungseinrichtungen initiiert werden!



„Uns z'reißts“ war eines der Mottos bei den Demos der Elementarpädagoginnen im März.

Die Elementarpädagogik braucht:

Mehr Personal

Zur Abdeckung administrativer Tätigkeiten – Die Bürokratie in Bildungseinrichtungen hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Viele Stunden müssen in administrative Tätigkeiten investiert werden anstatt die Zeitressourcen für die Unterstützung der Kinder zu nutzen. Zur Entlastung des bestehenden Personals - Schon jetzt herrscht ein massiver Personalmangel, das bestehende Personal muss die Lücken ausfüllen und wird immer mehr belastet. Dies wiederum führt zu mehr Abgängen aus dem Beruf. Eine gefährliche Spirale dreht sich bereits. Darum müssen qualifizierte Fachkräfte ausgebildet und schnellstmöglich in die Praxis gebracht werden.

Mehr finanzielle Mittel

Im internationalen Vergleich gibt Österreich weniger für die elementare Bildung aus – während viele andere europäische Länder ein Prozent des BIP in die frühkindliche Bildung investieren, liegt die Quote in Österreich bei 0,64 Prozent.

Mehr Anerkennung

Elementarpädagogische Einrichtungen sind meist die ersten Bildungseinrichtungen im Leben eines Menschen. Die Wissenschaft und Gesellschaft haben bereits die Wichtigkeit der frühen Bildung erkannt, nun muss auch die Politik folgen. Weiters muss eine einheitliche Bezahlung für Pädagoginnen und Pädagogen österreichweit geschaffen werden.

Kleinere Gruppen

Die gesetzlichen Bestimmungen sehen eine Gruppengröße von 25 Kindern und 2 Betreuern vor. Die stetig steigenden Anforderungen an elementarpädagogische Einrichtungen lassen mit diesem Kinderschlüssel keine qualitativ hochwertige Bildungsarbeit zu. Darum muss die Gruppengröße dringend reduziert werden.

Einheitliche Bedingungen österreichweit

Jedes Bundesland verfügt über ein eigenes Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz. Die darin auftretenden Unterschiede sind markant. Eine Gleichstellung aller Bundesländer ist unumgänglich, um allen Kindern in Österreich die gleichen Bildungschancen bieten zu können.

Die
Holzwerkstatt 

Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

Kindergarten Fürnitz So ein Zirkus!

Im März bekamen die Kinder im Kindergarten Fürnitz Besuch vom „Circus Dimitri“. Der lustige Zirkusdirektor und sein Begleiter, der chaotische Clown Leon, verwandelten an einem Vormittag den Bewegungsraum in eine Zirkusmanege. Dort gaben die beiden ein witziges Zirkusprogramm zum Besten. Es folgten viele Zaubertricks und Kunststücke, in welche alle Kinder aktiv mit einbezogen wurden. Tanzende Teller, Haarschneiden mit einer Riesenschere und Jongliertricks sorgten für fröhliches Gelächter. Der größte Star der Show war jedoch sehr klein – die weiße Zirkusmaus „Augustine Mausini“. Sie zeigte den Kindern, wie man möglichst flink auf einem Seil hochklettert, was alle zum Staunen brachte. Am Ende gab es für die Zirkusartisten tosenden Applaus. Zusätzlich erfolgten an diesem Tag noch mehrere Spiele-Stationen in den einzelnen Gruppen, die von den Kindern erprobt wurden. Ein Balltransport mit den Füßen, Spiele mit dem Schwungtuch und ein Wettkampf, bei dem es um Handgeschicklichkeit und Fingerfertigkeiten ging, bildeten neben der Zirkusshow einen lustigen Abschluss des Themas „Zirkus“, das die Kindergartenkinder die letzten Wochen aktiv begleitete. Dieser Tag wird den Kindern bestimmt noch lange in positiver Erinnerung bleiben.



Der lustige Zirkusdirektor und Clown Leon gaben ein unterhaltsames Zirkusprogramm zum Besten.



Die Kinder konnten selbst verschiedene Kunststücke ausprobieren.

Kindergeburtstag im Wald?
3 Stunden Programm inkl. Geburtstagsessen max. 8 Kinder ab 5 Jahre €168,-

Wald Momente Puschan
Altfinkenstein 28, 9582 Latschach
+43 664 75 02 98 99
www.waldmomente.at
www.puschan.com

Wald Shop & Bar
Mai - September freitags von 15-20 Uhr geöffnet
Bauernjause gerne auf Reservierung.
Eskimo lockher... unsere Waldmomente Stube für dich & deine Liebsten! Feiernächte jeglicher Art - wir freuen uns auf deine Anfrage!

Kindergarten Finkenstein Besuch im ÖAMTC Mobilitätspark

Anfang April besuchten die angehenden Schulkinder vom Kindergarten Finkenstein den ÖAMTC Mobilitätspark in Villach, wo sie am „kleinen Straßen 1 x 1“ teilnahmen. Gemeinsam marschierten die Kinder mit ihren Pädagoginnen zur Bahnhaltstation in Finkenstein, wo es mit dem Zug weiter in Richtung Villach ging. Beim ÖAMTC erfuhren die Mädchen und Buben, wie man sich beim Überqueren eines Zebrastreifens richtig verhält, warum man sich beim Autofahren anschnallen muss, welche Bedeutung die Ampelfarben haben und vieles mehr. Alle waren sehr aufmerksam, motiviert und interessiert. Nach einer kleinen Stärkung erfolgte eine kindgerechte Einführung zum Thema Erste-Hilfe. Die Kinder durften sich dabei gegenseitig einen Verband anlegen. Im Anschluss an das lehrreiche Projekt ging es mit dem Zug wieder zurück zum Kindergarten. Auf der Rückfahrt und auch noch später im Kindergarten unterhielten sich die Kleinen noch angehalten mit ihren Freunden über ihre Eindrücke und schönsten Momente. Wir danken dem netten Team für ihren Einsatz und ihre wertvolle Zeit. Nun steht einem sicheren Umgang und Verhalten im Straßenverkehr nichts mehr im Wege.



Schon die Zugfahrt von Finkenstein aus nach Warmbad war für die Kleinen ein Erlebnis.



Im ÖAMTC Mobilitätspark erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Kindergarten Latschach Hurra – Die Zahnfee war da!

Anfang April bekamen die Kinder vom Kindergarten Latschach wieder Besuch von der Zahnfee, die etwa zwei Mal im Jahr zu Gast ist. In Form von Kleingruppen zeigte sie den Kindern spielerisch und anschaulich, wie man sich die Zähne richtig putzt. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, warum Zahnpflege so wichtig ist, wie oft diese erfolgen sollte und was die Folgen von mangelnder Zahnhygiene sind. Besonders großen Wert wurde dabei auf ansprechendes und kindgerechtes Material gelegt, um ein nachhaltiges Lernen mit allen Sinnen zu ermöglichen. Um das Thema noch zu vertiefen, erhielt jedes Kind lustige und spielerische Übungsblätter, die das Erlernte aufgriffen. Zum Abschluss bekam jeder noch eine eigene Zahnbürste für zuhause geschenkt. Mit einem strahlend weißen Lächeln verabschiedeten sich die Kinder wieder von der Zahnfee und warten schon wieder mit großer Vorfreude auf ihren nächsten Besuch.



Die Zahnfee zeigte den Kleinen auf spielerische Art, warum Zahnhygiene so wichtig ist.

Katz & Klumpp
Garten | Spiel | Park

SPIELPLATZGERÄTE
ZAUNSYSTEME
SICHTSCHUTZ
SITZGARNITUREN
BLUMENTRÖGE
PERGOLEN
HOCHBEETE

Fürnitz/Villach, Kärntner Str. 11
04257 / 2131, office@katzklumpp.at
www.katzklumpp.at

1111 JAHRE

Osterzeit im Kneippkindergarten Ledenitzen

Im Kneippkindergarten Ledenitzen bereiteten sich die Kinder gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen auf die Osterzeit vor. Neben den traditionellen Osterbräuchen und Ritualen stand dieses Jahr das Ei im Vordergrund. Spielerisch lernten die Kinder mit all ihren Sinnen diverse Vogelei kennen, im Fokus stand dabei das Hühnerei. Außerdem wurde auch die Entwicklung eines Kükens genau besprochen und erforscht. So wie jedes Jahr war auch der Osterhase im Kindergarten zu Besuch. Im Garten und im naheliegenden Wald suchten die Kinder ihre selbstgestalteten Osternester und wurden natürlich fündig.



Neuer Gemüsegarten im Waldkindergarten Baumfuchse

Wie schon letztes Jahr, wird im Waldkindergarten Baumfuchse auch heuer wieder verschiedene Gemüsesorten, Kräuter und essbare Blumen gemeinsam mit den Kindern angebaut. Alle Kinder werden bei der täglichen Gartenarbeit eingebunden. Jeden Morgen gießen die Kleinen die Beete und jäten bei Bedarf Beikräuter, die nicht in das Beet gehören. So ein eigener Garten ist für die Entwicklung der Kinder Gold wert. Nicht nur, dass sie dort lernen, wie man Pflanzen hegen und pflegen muss, damit diese auch heranwachsen können, ihnen steht dort auch eine riesige Welt für Entdeckungen offen.

Aufgrund der Vergrößerung des Gartens und dem neuen terrassenförmigen Anbau, hat uns ein kleiner Bagger beim Graben geholfen. Das durften wir keinesfalls verpassen. Da der Platz sehr sonnig ist, wachsen schon einige Pflanzen heran. Neben Schnittlauch vom letzten Jahr, der den Winter gut überstanden hat, werden Salate, Radieschen und Kohlrabi bereits immer größer. Durch die Arbeit im eigenen Garten, lernen die Kinder gesundes Essen wert zu schätzen. Denn wenn es so weit ist, werden mit eigenem Bio-Gemüse und Bio-Kräutern herrliche Gerichte zubereitet. Die ersten Schnittlauchbrote konnten die Kinder schon genießen. Einfach köstlich!



Ganz besonders spannend waren heuer die Umgrabungsarbeiten zu Beginn.



Die Kinder verfolgten gespannt die Baggerarbeiten in ihrem Gemüsegarten.

Besuch der Volksschule Gödersdorf im Gemeindeamt

Die 3. Klasse der Volksschule Gödersdorf besuchte am 24. März 2022 das Gemeindeamt in Finkenstein. Amtsleiter Johannes Hassler begrüßte die Klasse und gab den Schülern am Beginn wichtige und interessante Informationen über ihre Heimatgemeinde. Bei dem anschließenden Quiz konnten alle ihr Wissen über die Gemeinde unter Beweis stellen.

Danach folgte ein Rundgang durch das Gemeindeamt, bei dem die Schüler einen kurzen Einblick in die einzelnen Abteilungen bekamen und den Gemeindebediensteten auch ein bisschen über die Schulter schauen durften. Zum Abschluss wurden die Schüler und die beiden Lehrerinnen im Gemeinderatssaal mit einer gesunden Jause verköstigt, bevor der Schulbus alle wieder sicher zurück nach Gödersdorf brachte.



Die 3. Klasse der Volksschule Gödersdorf erfuhr viel Interessantes über ihre Heimatgemeinde

Der Umgang mit digitalen Medien will gelernt sein – eine Initiative der Mittelschule Finkenstein



Ein sicherer und kompetenter Umgang mit diesen mobilen Endgeräten muss jedoch erst erlernt werden.

Immer mehr digitale Endgeräte wie Handy, Tablet oder Notebook begleiten uns im Alltag. Auch in der Mittelschule Finkenstein wird der Technologieeinsatz immer weiter ausgebaut. Im Zuge der Digitalisierungsoffensive der Bundesregierung wurden in diesem Schuljahr alle Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen mit Notebooks ausgestattet. Der Schulerhalter musste innerhalb weniger Monate in der Schule für die entsprechende Infrastruktur sorgen. Ein notwendig gewordenes WLAN-System wurde in einem Teil des Gebäudes eingerichtet. Dieses soll im laufenden Kalenderjahr auf das gesamte Schulhaus ausgeweitet werden. Es laufen nämlich schon die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr. Die zukünftigen Erstklässler der Mittelschule werden im Herbst ein Notebook zur Verfügung gestellt bekommen. Der Selbstbehalt für die Eltern beträgt 25 Prozent, entsprechende Informationen diesbezüglich werden rechtzeitig an die Erziehungsberechtigten übermittelt. Es ist also aus derzeitiger Sicht davon auszugehen, dass in nicht allzu ferner Zukunft jede Schülerin und jeder Schüler ein Notebook besitzt, das für schulische und private Zwecke zur Verfügung steht.



Die Schüler der Mittelschule waren bei der digitalen Schnitzeljagd erfolgreich.

Lernsoftware für diverse Unterrichtsgegenstände sowie Lern- und Kommunikationsplattformen werden vermehrt im Unterricht zum Einsatz gebracht. Die Lehrerinnen und Lehrer versuchen den Kindern nicht nur die technischen Skills im Umgang mit dem Gerät beizubringen, sondern sie legen auch großen Wert darauf, bewusst mit den enormen Möglichkeiten und Tücken des Internets umzugehen. Vor allem dieser Punkt fordert permanent sowohl Pädagoginnen und Pädagogen als auch Eltern und Erziehungsberechtigte sowie unsere Jugend. Denn schon allein mit dem Smartphone ist das Internet immer in der Hosentasche mit dabei. Fotos, Videos, Spiele, soziale Netzwerke und Unmengen an Informationen und Nachrichten sind allgegenwärtig. Im Rahmen der digitalen Grundbildung an der Mittelschule versuchen die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer den Jugendlichen einen geordneten und sicheren Umgang mit dem Internet beizubringen. Auch heikle Themen wie etwa Cyber-Mobbing und Hass im Netz sind an der Tagesordnung. Im Rahmen des Safer Internet-Aktionsmonats 2022 der Plattform www.saferinternet.at haben sich die 2., 3. und 4. Klassen der Mittelschule Finkenstein an der digitalen Schnitzeljagd beteiligt, um eine Bewusstseinsbildung zu diesem Thema voranzutreiben. Saferinternet.at unterstützt vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Auf dieser Website finden auch Eltern und Erwachsene großartige Hilfestellungen, diverse Ratgeber und Anregungen für den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet.

Hans Adunka



Das „Cafe’ Salve in Fürnitz mit der sonnigsten Terrasse im Ort hat sich vergrößert!



Seit ein paar Monaten gibt's die „KELLERBAR“ - welche in den 70iger Jahren die erste Bar, genannt „Bussybar“, war.

Das Cafe' hat außer Montags immer geöffnet - auch Sonn- und Feiertags!

Die Kellerbar ist am Freitag und Samstag von 20⁰⁰-04⁰⁰ Uhr früh geöffnet (kann auch für Partys und private feiern an anderen Tagen gebucht werden)

Jeden Donnerstag von 17⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

GRATIS DARTEN!

Für Reservierungen und Anfragen rufen Sie mich bitte unter der Nummer 0660/4409204 an.



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



LAND KÄRNTEN
Musikschule Dreiländereck
Finkenstein

Musikschule Dreiländereck

Wir freuen uns sehr, dass wir nun endlich wieder unsere geplanten Konzerte und Klassenabende durchführen können und laden Sie herzlich dazu ein!



Die jüngsten Ensembles bei einem Konzert in März in der Musikschule Feistritz an der Gail

TERMINE:

Mittwoch, 4. Mai 2022, 17:00 Uhr

„Sound of Percussion“ im Kulturhaus Latschach (Klasse Daniel Pleschberger – Schlagwerk)

Mittwoch, 11. Mai 2022, 18:00 Uhr

„Alpe Adria“ Jahreskonzert der Musikschulen Arnoldstein und Dreiländereck auf der Klosterruine Arnoldstein

Mittwoch, 18. Mai 2022, 18:00 Uhr

„Hast du Töne? Hohe-Tiefe“ im Gasthaus Feichter Finkenstein (Klasse Karl Tscharnuter und Herbert Lippauer - Trompete und tiefes Bleck)

Donnerstag, 19. Mai 2022, 17:30 Uhr

„ice see fire“ im Gasthaus Millonig in Techanting (Klasse Daniel Pleschberger und Michael Sablatnig - Schlagwerk, Gitarre, E-Gitarre)

Montag, 23. Mai 2022, 17:30 Uhr

„Saite an Seite“ im Kulturhaus Latschach (Klasse Silke Sablatnig - Gitarre)

Donnerstag, 2. Juni 2022, 17:00 Uhr

Urkundenverleihung in der Musikschule Feistritz an der Gail

Freitag, 10. Juni 2022, 20:00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen (Infos zu Zeit und Ort folgen)

Mittwoch, 22. Juni 2022, 14:30 – 15:20 Uhr

„Offene Stunde für 4 – 6-jährige“ in der Musikschule Finkenstein (Klasse Gerhard Jäger)

Freitag, 1. Juli 2022, 16:00 – 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Musikschule Finkenstein

Mittwoch, 6. Juli 2022

Jahreskonzert Musikschule Finkenstein im Kulturhaus Latschach Schau auf unserer Facebookseite vorbei! Wir teilen immer wieder Beiträge unserer Schüler um einen Einblick in unsere Arbeit und die Leistungen zu geben.

Schnupperstunden sind jederzeit in allen Fächern möglich, melde dich bei uns. Freie Plätze in den Fächern Trompete und Querflöte – sofortiger Start möglich! Dir. Julia Plozner, T: 0664 4495692, E-Mail: Julia.plozner@musikschule.at

Karate Club Villach Finkenstein

Der Karate Club Villach Finkenstein stellt sich wieder einmal nach der langen Covid-19 Pause vor und bietet wieder Anfängerkurse in Karate an - für Kinder ab dem siebenten Lebensjahr und Erwachsene jeden Alters. Ein speziell für Kinder zugeschnittenes Trainingsprogramm stellt Spaß und das Trainieren in der Gruppe in den Vordergrund. Angeboten wird traditionelles Shotokan Karate als Kampfkunst, ebenso wird die Selbstverteidigung als Bestandteil des Sportes den Trainierenden beigebracht. Selbst im erwachsenen Alter machen das Erlernen und Ausüben von Karate überaus Sinn. Neben der regelmäßigen körperlichen Betätigung bietet Karate die Möglichkeit abzuschalten und im Hier und Jetzt zu sein.

Es werden auch spezielle Familientarife angeboten, um einen Einstieg der ganzen Familie ins Karate zu ermöglichen. Derzeit gibt es noch bis August den Sportbonus für neue Mitglieder. Ort: Mittelschule Finkenstein, Marktstrasse 11,



Alle Altersgruppen trainieren immer in einer Gruppe, so können Eltern und Kinder auch gemeinsam Karate erleben.

9584 Finkenstein | Training: Montag von 18:00 bis 19:30 | Montag (Kinder Anfänger) von 18:00 bis 19:00 | Donnerstag von 18:00 bis 19:30 | Kontakt: Obmann Maximilian Tarmann, T: 0676 783 26 17 | <http://kc-villach-finkenstein.at>

Von der Alm zum WM-Titel

Der Fürnitzer Stefan Heinz war als jüngster Bogenschütze österreichischer Staatsmeister. Inzwischen holte er zum Abschluss der heurigen Indoor Saison den dritten Titel in Folge, ist Teil des Nationalteams das für eine Sensationsmedaille für den ÖBSV (Österreichischer Bogensport Verband) bei der WM letzten Herbst sorgte und hat Sponsoren-Verträge aus den USA. Die Karriere des auf der WA Weltrangliste derzeit auf Platz 64 gereihten Compound-schützen begann quasi auf dem Berg.



„Wir hatten immer schon einen Holzbogen auf unserer Almhütte, mit dem ich geschossen habe, wenn wir dort waren. Dann habe ich mir einen „Compound-Bogen“ bestellt, hatte keine Ahnung, was ich damit machen musste, und habe mir einen

Stefan Heinz gewann heuer zum dritten Mal den Staatsmeistertitel.

Verein gesucht“, erinnert sich Heinz. Der VAS-Villach hat ihn sehr unterstützt, den Großteil der Technik und des Materialturnings eignet er sich aber selber an – somit nahm die sportliche Karriere seit 2014 ihren Lauf. „Das Tollste an meiner Sportart ist, dass man sich totale Körperbeherrschung antrainieren kann, und dadurch, dass man auch unter Druck in einem Finale nichts an sich heranlassen kann, mental extrem stark wird“, sagt der 22-Jährige Fürnitzer. Auch lernt man seinen Körper sehr gut kennen. „Um Top-Leistungen erzielen zu können, darf der Körper nichts tun, was nicht beabsichtigt ist – hier lernt man erst, wie viel die eigenen Gedanken bzw. der eigene Kopf steuern können und wie sehr man sich selbst lenken kann.“

Seine bisher größten sportlichen Erfolge waren die Bronzemedaille im Teambewerb bei der Outdoor WM in Jankton letztes Jahr, Top Platzierungen bei internationalen Grands Prix und Worldcups (Antalya/Nimes), mehrere Staatsmeistertitel und der sehr knappe 4. Platz bei der Junioren-WM im Feldebogenschießen.

Auf seine weiteren Pläne angesprochen sagt Heinz: „Mittlerweile habe ich auch schon einige Sponsoren-Verträge aus den USA und auch in Österreich an Land gezogen, worauf ich sehr stolz bin.“ Die Outdoor-Saison hat gerade angefangen, es ist geplant an vier prestigeträchtigen World Cups, der EM und der Universiade teilzunehmen. Dies ist nicht zuletzt erst durch finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See möglich geworden.



Sportreferent VM. Christian Puschan durfte Stefan Heinz kürzlich beim Training für die Bogensport EM über die Schulter schauen.

Glänzender Saisonabschluss für Finkensteiner Langlaufnachwuchs

Die Langlaufsaison ist vorbei und zum Schluss gab es für Chiara und Fiona Pinter noch einmal Grund zur Freude. Zuvor wurde bei den drei noch ausstehenden Bewerben Sprint, Massenstart und Staffel im Tiroler Galtür, den Mädchen noch einmal alles abverlangt. Nach dem Sprint, der nicht ganz nach Wunsch verlief, standen die Österreichischen Meisterschaften im Massenstart über die Langdistanz (16,1km) auf dem Programm.



Chiara holte sich mit dem 2. Platz das bereits 4. Edelmetall in diesem Jahr, ihre Schwester Fiona musste sich leider mit dem 6. Endrang begnügen.

Am Abschlusstag konnte sich jedoch das Geschwisterpaar gemeinsam mit ihrer Kärntner Teamkollegin in der Staffel den 2. Platz auf dem Podest sichern und somit glücklich und zufrieden die Saison beenden. Auch in der Austriacup Gesamtwertung konnten sich die Pinter Sister's mit Platz 2. Chiara und Platz 5 für Fiona gut in Szene setzen. Fiona fehlten zum Abschluss auf das Podest lediglich 30 Punkte. Für die beiden Langlauf-Athletinnen geht es jedoch noch nicht in den wohlverdienten Urlaub, sondern es werden noch die einen oder anderen Schneekilometer im nicht weit entfernten Saiseral (ITA) abgspult.

Erfolgreicher Saison-Abschluss auch für Thomas Ogradnig

Der Ledenitzner Thomas Ogradnig (Jg. 2009) ist Nachwuchsathlet bei der Sportunion Rosenbach in St. Jakob im Rosental. Am 13. März holte er sich den Titel Kärntner Meister in Heiligenblut, im Bewerb über 4 km, der im klassischen Stil ge-



laufen wurde. Weiters sicherte er sich im Kärntner Langlauf-Cup den 2. Platz und somit konnte Thomas die heurige Langlaufsaison trotz einiger Ausfälle wieder erfolgreich abschließen. Nach einem lustigen Trainingscamp wird eine kurze Trainingspause eingelegt, bevor die Athleten mit dem Sommertraining wieder beginnen.

E-Bike Store von BauerBikes in Fürnitz erfolgreich gestartet

Großes Interesse herrschte bei der Eröffnung des neuen E-Bike Stores von BauerBikes in Fürnitz am 25. und 26. März. Auch Bürgermeister Christian Poglitsch ließ es sich nicht nehmen, dem jungen Unternehmen unter der Führung von Thomas Michi, Frank Kretzschmar, Bernhard Gaggl und Roland Steinberger zu gratulieren. „Der Standort ist perfekt gewählt, schließlich gibt es in der Region ein großes Radwegenetz. Außerdem ist das BauerBikes-Team innovativ und zukunftsorientiert. Ich wünsche viel Erfolg“, erklärte Poglitsch, der gemeinsam mit Gemeindevorstand Gerlinde Bauer-Urschitz einen Geschenkkorb überreichte und sich vom erstklassigen Angebot von BauerBikes überzeugen konnte.

BauerBikes bietet eine große Markenvielfalt, darunter auch die Eigenmarke BauerBikes Collection, und zeichnet sich durch individuelle Beratung aus. Außerdem werden E-Bikes vom erfahrenen Team serviert und repariert. BauerBikes mit dem Stammsitz in Graz gehör-

te bereits Anfang der 2000er-Jahre zu den E-Bike-Pionieren in Österreich.



© BauerBikes

Bernhard Gaggl, Christian Poglitsch und Gerlinde Bauer-Urschitz



Lange Nacht der E-Mobilität



Für Sie bis
21:00 Uhr
unter Strom

05. + 06. Mai 2022

Erleben Sie die ganze Kraft der E-Mobilität in der
längsten Nacht des Jahres bei uns im Autohaus.

Nutzen Sie die Gelegenheit!

Hyundai bietet die breiteste Palette an elektrifizierten Antrieben. Lassen auch Sie sich unverbindlich bei uns im Autohaus zu allen Hyundai-Antrieben beraten: **Mild-Hybrid, Hybrid, Plug-In und Elektro.**

Nähere Infos unter: hyundai.at/Ine



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04243/24867, www.motor-mayerhofer.at

